



Steckbrief Adelaidesittich (*Platycercus adalaidae*)

Wiss.: *Platycercus adalaidae*

Engl.: Adelaide Rosella, Adelaide Parakeet, Pheasant Parrot

NL: Adelaide Parkiet, Adelaide Rosella

Beschreibung:

Länge: 35 cm

Gewicht: Männchen ca. 115-165 g

Gewicht: Weibchen ca. 100-165 g

Männchen: Oberkopf, Brust und Bauch orangerot, Wangen blau, Kopfseiten und Nacken gelblich gefärbt, Federn auf Rücken und inneren Flügeldecken schwarz mit breiten olivgelben und roten Säumen, Schulterfleck schwarz, Flügelbug, Armschwingen und Handschwingen außen blau, Bürzel gelb, Oberschwanzdecken orangerot. Mittlere Schwanzfedern grünlich, äußere Schwanzfedern blau mit weißen Spitzen. Schnabel weißlich, Iris dunkelbraun, Beine graubraun.

Weibchen: ähnlich den Männchen, etwas blasser, Kopf und Schnabel gelegentlich etwas kleiner.

Jungvögel: Oberkopf, Kehle, Oberbrust und Unterschwanzdecken mattrot, Unterseite ansonsten gräulichgrün, Wangen violettblau, Kopfseiten und mittlere Flügeldecken olivgrün. Häufig ist ein weißer Unterflügelstreifen vorhanden. Volle Ausfärbung nach 15 Monaten.

Name: Nach dem Ort Adelaide, der Hauptstadt des australischen Bundesstaates Südastralien.

Systematik: Der taxonomische Status, also die Einordnung in die Systematik der Papageien, ist umstritten. Die Mehrheit der Forscher behandelt den Adelaidesittich als eigenständige Art mit zwei Unterarten (wird so im Sittich-Lexikon übernommen).

Heimat: Südastralien, Süden der Halbinsel Fleurieu in Richtung Norden

Lebensraum: offene Wälder, bewaldete Täler, Grasland und Flusssufer mit Bäumen, landwirtschaftliche Nutzflächen

Freileben: Der Adelaidesittich lebt paarweise und in kleinen Gruppen zusammen. Er bleibt weitgehend an einem Standort, aber es gibt lokal jahreszeitliche Wanderungen. Adelaidesittiche verbringen viel Zeit mit der Nahrungssuche, die auf dem Boden, in Sträuchern und auf dem Boden stattfindet. Ihre Nahrung besteht hauptsächlich aus Samen, Früchten, Beeren, Nektar und Insekten. Auf Feldern und Obstplantagen richten Sie gelegentlich Schäden an. Während der heißen Mittagsstunden ruhen sie auf Eukalyptusbäumen. Flug (wellenförmig) und Ruf (dreisilbiger und schriller Pfeifton als Kontaktruf) ähneln dem von Pennantsittichen.

Brutzeit von September bis Dezember. Das Nest befindet sich in Baumhöhlen, vorzugsweise von Eukalyptusbäumen, in einer Höhe bis zu ca. 5m.

Das Gelege besteht aus 4-5 (7) Eiern. Das Weibchen brütet alleine. Die Jungvögel schlüpfen nach ca. 19



Tagen und fliegen im Alter von ca. 35 Tagen aus. Der Familienverband bleibt relativ kurz bestehen, die Jungvögel trennen sich von den Elternvögeln und bilden eigene Schwärme.

Nahrung: Großsittichfutter mit oder ohne Sonnenblumenkerne, vorzugsweise ohne Erdnüsse, auch mit Wildsamen oder Grassamen angereichert, Obst, Gemüse, Grünfutter, Beeren, Keimfutter, Kolbenhirse, gelegentlich Eifutter oder alternatives tierisches Ersatzfutter wie z.B. Garnelen, frische Zweige
Mehr Informationen zur abwechslungsreichen Ernährung von Sittichen finden Sie in der Rubrik Ernährung.

Haltung:

Frostfreier Schutzraum

Käfighaltung nicht möglich, außer mit ganztags Freiflug

Der Adelaidesittich ist robust und recht gut an unser Klima angepasst. Im Vergleich zu anderen Sitticharten ist er relativ leise und kann auch zutraulich werden. Adelaidesittiche sind gute Flieger, weshalb sie viel Platz brauchen. Sie halten sich häufig auf dem Boden auf, wo sie im Sand nach herabgefallenen Samen suchen. Sie baden normalerweise gerne.

Da der sich der Adelaidesittich häufig auf dem Boden aufhält und anfällig für Würmer ist, sollte der Kot regelmäßig (halbjährlich) vorbeugend auf Wurmbefall untersucht werden. Eine vorbeugende Untersuchung ist der regelmäßigen Behandlung durch Wurmmittel (Gift) vorzuziehen.

Adelaidesittiche sollten nur paarweise und auf keinen Fall mit anderen Plattschweifsittichen in einer oder in benachbarten Volieren gehalten werden, da sie aggressiv auf Artgenossen und andere Plattschweifsittiche reagieren. Wenn Plattschweifsittiche in einer Nachbarvoliere gehalten werden, sollte eine doppelte Verdrahtung vorhanden sein, um Verletzungen bei Aggressionen zu vermeiden.

Der Adelaidesittich wird vergleichsweise selten gehalten, vorwiegend von Züchtern. Die Bestände bestehen häufig aus Mischlingen mit anderen Plattschweifsittichen, besonders mit dem Pennantsittich und dem Strohsittich. Deshalb sollten Züchter genau auf die Herkunft und den Stammbaum ihrer Sittiche achten, um möglichst mit reinrassigen Vögeln zu züchten, um die Artenreinheit zu erhalten.

Lebenserwartung: ca. 20-25 Jahre